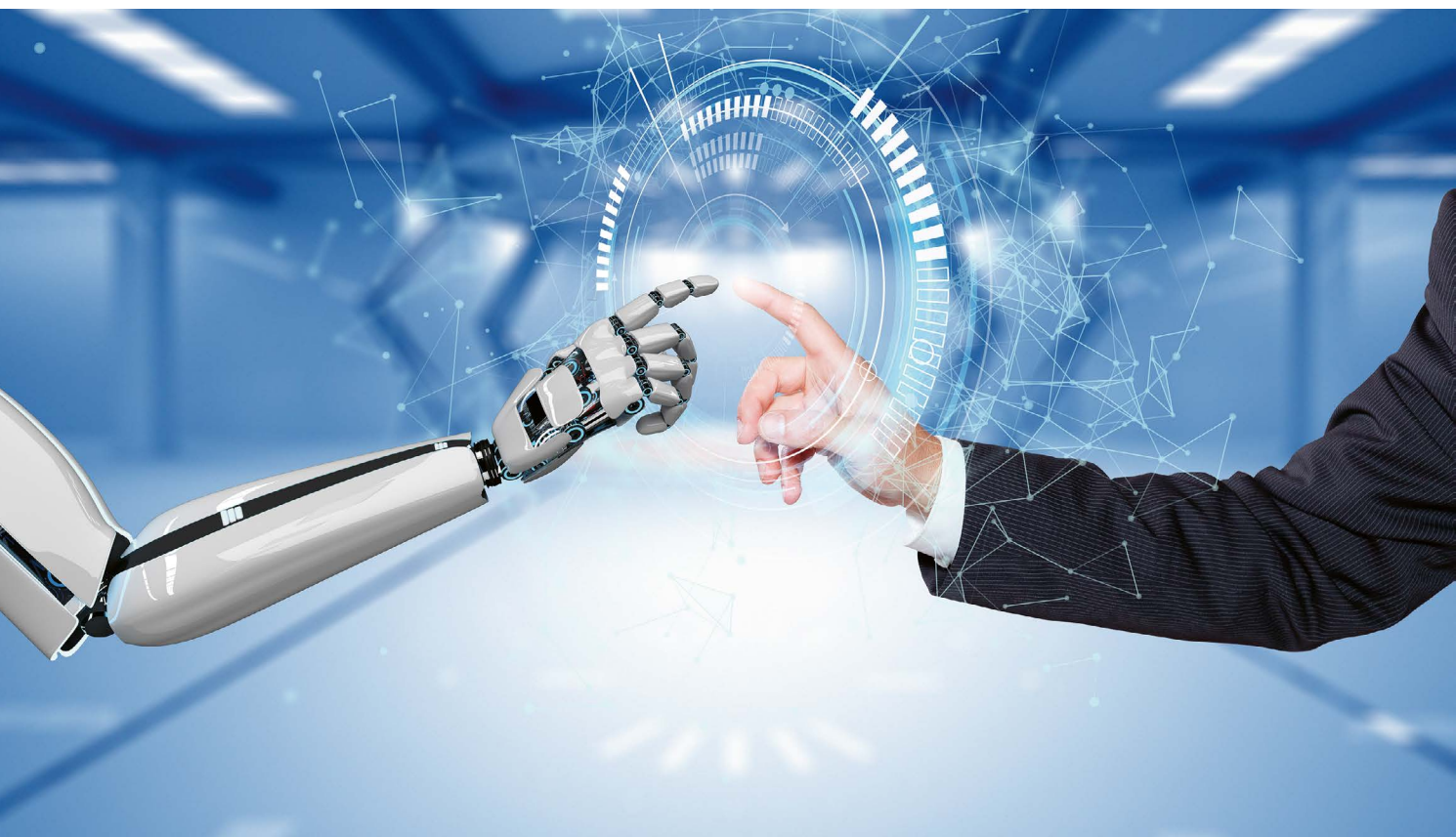


KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Beschleunigung von unternehmerischem Denken und Handeln in den Schulen.



In den letzten Monaten ist das Thema Künstliche Intelligenz (KI) durch ChatGPT in den Mainstream gerückt und hat innerhalb weniger Wochen das Interesse der Menschen geweckt. Die einen sehen KI als eine Art Assistent, der den Menschen im Alltag unterstützen soll, die anderen sehen in KI eine neue Epoche. Künstliche Intelligenz ist zweifellos eine der aufregendsten Technologien unserer Zeit. Sie hat das Potenzial, fast jede Branche und jeden Aspekt unseres täglichen Lebens zu beeinflussen; von der Medizin bis zur Landwirtschaft. Einer der größten Wirkungsbereiche von KI wird jedoch voraussichtlich in der Bildung liegen. Insbesondere könnte KI den Bereich der Entrepreneurship Education grundlegend verändern und eine neue Ära des Unternehmertums einläuten.

Die Art und Weise, wie Wissen in der Schule geprüft wird, muss sich zwangsläufig ändern. Mit ChatGPT und anderen KI-Lösungen haben Lehrer:innen buchstäblich keine

Chance, Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten, Referaten oder Präsentationen auf Plagiate zu überprüfen. Selbst wenn sie die Vermutung haben, müssen sie diese den Schüler:innen nachweisen. Dies ist derzeit nicht möglich!

KI könnte mittelfristig die Art und Weise, wie wir heute lernen und lehren, massiv verändern und den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden. Das stupide Pauken von Wissen, dessen Halbwertszeit immer kürzer wird, ist nicht mehr zeitgemäß. Die Schüler:innen müssen Kompetenzen vermittelt bekommen, um mit KI-Tools umgehen zu können, Probleme zu erfassen oder lösungsorientiert zu arbeiten.

Die Unternehmen beklagen seit langem die mangelnde Ausbildungsreife der Schulabgänger:innen. Viele Unternehmen arbeiten bereits projektorientiert, d. h. die Mitarbeitenden benötigen Kompetenzen im Bereich Zeit- und Selbstmanagement, Kommunikation und Selbstpräsentation. Für die

reine Wissensabfrage werden die Mitarbeiter:innen nicht benötigt.

Die sogenannten Zukunftskompetenzen, die Unternehmen brauchen, sind die Kompetenzen, die man auch als Unternehmer:in braucht. Wenn KI tatsächlich einen Wandel in die Schulen bringt, werden wir in Zukunft auch mehr Unternehmensgründungen von jungen Menschen sehen. Dabei sollten die Schüler:innen in den Schulen auch die Anwendung von KI-Tools für den Alltag projektbezogen erlernen. Damit würde die Schule endlich ihrer Aufgabe gerecht werden, selbstständig denkende und handelnde Menschen hervorzubringen.



**Eine Kolumne von
Samir J. Roshandel**

Unternehmer, Dozent und
Entrepreneurship Educator beim
Innovationszentrum Niedersachsen

Startup  Niedersachsen